

DAS WOCHENBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE

IM PASTORALRAUM DER PFARRGEMEINDEN BAD GANDERSHEIM, SEESEN UND WOHLDENBERG



Sonderausgabe Nr. 3 - 26. März 2020

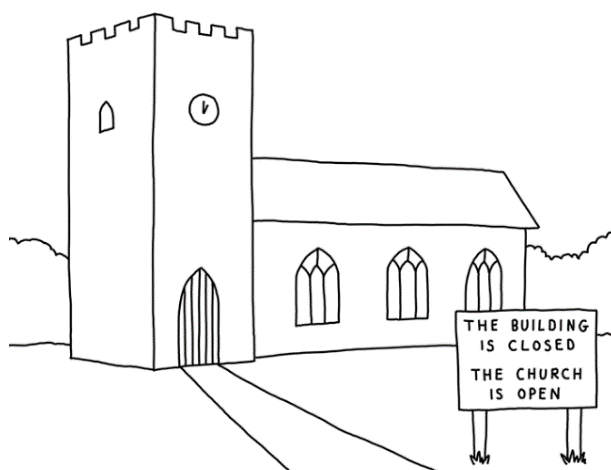
Liebe Schwestern und Brüder in unseren Pfarrgemeinden,

wir leiten Ihnen in diesem Wochenblatt ein schönes Bild weiter. Es zeigt zwei Kinder, die (wohl in Italien?) in ihren Wohnungen feststecken, aber doch kreativ genug sind, sich aus der Isolation ein kleines Zeichen ihrer Zuneigung zukommen zu lassen.

Genau das wollen wir auch mit diesem Wochenblatt tun. Ein kleines Zeichen der Verbundenheit. In diesen Tagen – werden es Wochen? – sind wir aufgefordert, uns aller nicht unbedingt nötigen physischen Kontakte zu enthalten. In dieser Situation möchten wir mit Ihnen über diese weitere „Sonderausgabe“ Verbindung halten.

Wir wollen Ihnen sagen: Sie sind nicht allein!
Wir haben ein offenes Ohr für Sie und das, was Sie in diesen Tagen bewegt.

Wenn Sie sich einsam fühlen oder einfach nur eine Frage haben, wenn Sie jemanden zum Reden brauchen, wenn Sie sich Sorgen machen oder Verunsicherung spüren bei all den Nachrichten, die uns derzeit erreichen, dann rufen Sie uns an. Wir sind da für Sie und hören Ihnen zu. Und wir können mit Blick auf die bemerkenswerten Initiativen vieler Menschen in den Städten und Dörfern unserer Gemeinden auch sicher konkrete Hilfe veranlassen, wenn Sie etwas benötigen. Kirche und Gottesdienst finden momentan zuhause statt. Ich habe dazu heute einen kleinen Text gelesen, der mir Mut macht:



In Ägypten ließ ein Herrscher im 11. Jahrhundert, der den Christen in seinem Reich nicht wohlgesonnen war, für neun Jahre per Verfügung alle christlichen Kirchen schließen. Eines Tages ging er in den Straßen der Christen spazieren: Aus jedem Haus hörte er sie beten und singen und Gott loben. Da befahl er: „Öffnet die Kirchen wieder und lasst die Christen beten und machen, was sie wollen. Ich wollte in jeder Straße eine Kirche schließen; nun aber stelle ich fest, dass ich dadurch eine neue Kirche in jedem Haus eröffnet habe.“

Was können wir füreinander tun? – Beten, denn das hilft!
Kirche sein nicht im steinernen Bau, sondern im täglichen Füreinander-Einstehen.



Beten hilft auch konkret:

In der letzten Woche hatten wir Sie gebeten, an Pfarrer Karp zu denken, der sich einer weiteren Operation unterziehen musste. Er hat sie erstaunlich gut überstanden - und bat mich vorhin ganz ausdrücklich, Ihnen ein heute aufgenommenes „Selfie“ aus dem Krankenhaus in Seesen weiterzusenden. Ich soll sie alle grüßen – und Sie alle seines Gebets versichern. Richard Karp hat in seiner schweren Situation seinen bemerkenswerten Humor nicht verloren. Zu dem Bild schreibt er:

*„Keine Ersatzteile mehr verfügbar,
Notreparatur aber dennoch gelungen“.*

In herzlicher Verbundenheit und im Namen aller Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter grüße ich Sie.
Gottes Segen!

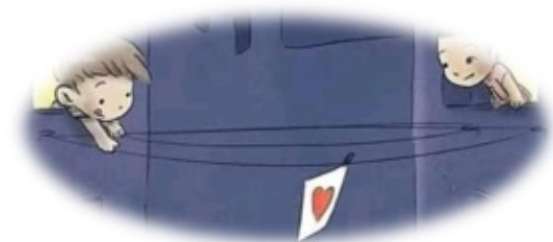
16 Pfarrer Stefan Lampe

Aus unseren Gemeinden verstarben:

Herr Theo Busche aus Bockenem, Frau Maria Scholz aus Bockenem,
Frau Ursula Salzbrunn aus Hahausen, Herr Hans Bader und Herr Anton Frindt aus Lamspringe.
Die Beisetzungen sind im engsten Familienkreis. Herr, schenke Ihnen das ewige Leben.

Urbi et Orbi - Sondersegen des Papstes - Freitag, 27. März 2020

Papst Franziskus will Freitag um 18.00 Uhr ein Gebet auf dem (menschenleeren) Vorplatz des Petersdoms leiten. „Hiermit lade ich alle ein, sich über die Medien geistlich daran zu beteiligen. Wir werden auf das Wort Gottes hören, wir werden unsere Bittgebete erheben.“ Der Segen Urbi et Orbi, „der Stadt und dem Erdkreis“, wird sonst nur zu Ostern und Weihnachten gespendet. Auf feierliche Weise ruft der Papst Petrus und Paulus als Fürsprecher an - und mit ihnen eine 2000-jährige Tradition von Glauben und Hoffen.



Unsere Rufnummern:

**Greifen Sie ungeniert zum Hörer –
wir sind nur so weit von Ihnen entfernt wie das
Telefon.**

Frau Thoben-Heiland, unsere Gemeindeferentin: 0157 55136534

Pastor Kreye: 0152 0853 8092

Diakon Albrecht: 0170 4726161

Dechant Lampe: 05062-963674

Herr Thume, unser Jugendreferent: 0176 5780 0122

Herr Manzeck, unser Krankenhausseelsorger in Seesen: 05381 - 74 2534

Unsere Ruheständler - Pfarrer Pabst, Pfarrer Ender, Pfarrer Piontek: 05062 9640180,

Auch in unseren Pfarrbüros sind wir (derzeit allerdings mit Einschränkungen) für Sie da.

Bad Gandersheim: 05382 – 2603, Seesen: 05381 – 2603, Sottrum: 05062 – 1807.